



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen-Neubauamt
Heidelberg**

Vangerowstraße 20
69115 Heidelberg
www.wna-heidelberg.wsv.de

Baugrunderkundung an den Wehranlagen Dausenau und Nassau an der Lahn

vom 12.02.2021

Christian Zobel
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 6221 507-491
pressestelle.wna-heidelberg@wsv.bund.de

Im Vorfeld des geplanten Ersatzneubaus der Wehre Dausenau und Nassau führt das Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg von Anfang Februar 2021 bis voraussichtlich Ende Mai 2021 Baugrunderkundungen im Bereich der Staustufen durch.

Im Zentrum der Erkundungen stehen Bohrungen an Land und im Wasser, um genaue Daten über die Beschaffenheit und den Aufbau des Baugrundes zu erhalten. Ausgewählte Bohrlöcher werden weiterhin im Anschluss zu Grundwassermessstellen ausgebaut. Zur Gewährleistung der Sicherheit der Arbeiten finden im Vorfeld Kampfmittelsondierungen im Wasser und an Land statt.

An der Staustufe Dausenau beläuft sich die Anzahl der Bohrungen auf 30, an der Staustufe Nassau auf 25. Ein Teil der Arbeiten findet von Schwimmpontons aus statt, ein weiterer Teil der Bohrungen wird im Bestandsbauwerk vorgenommen. Die Erkundungstiefen der Bohrarbeiten reichen hierbei von 5 bis 20 Meter unter Geländeoberkante. Der Lage der Staustufe Dausenau im Heilquellenschutzgebiet „Bad Ems“ wird in Abstimmung mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord mit einer begleitenden Überwachung begegnet.

An beiden Staustufen werden die Baugrunderkundungsbohrungen von der Bohrgesellschaft Roßla mbH, Berga, ausgeführt. Deren Ziel es ist, die Bohrungen in der Lahn bis Ostern und die Gesamtmaßnahme bis Ende Mai 2021 abzuschließen.

Für die geplante Gestaltung der Wehranlagen wird an beiden Staustufen ein Ersatzneubau des Bestandswehres als zweifeldriges Schlauchwehr im unmittelbaren Unterwasser der bestehenden Anlage verfolgt. Neben



Wir machen Schifffahrt möglich.



den Schlauchwehren werden auch Anlagen zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit geplant.

Über das Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg (WNA HD)

Das Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg (WNA HD) gehört als Neubauamt zu der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV). Als Unterbehörde der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt wurde das Amt am 26.11.2007, mit dem Auftrag den Neckar u.a. für 135-m-Schiffe befahrbar zu machen, gegründet. Weitere Informationen über das WNA HD und seine Aufgaben finden Sie unter www.wna-heidelberg.wsv.de.

Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist für die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt zuständig, das heißt für einen reibungslos fließenden Schiffsverkehr. Dazu gehören der Betrieb, die Unterhaltung sowie der Aus- und Neubau der Bundeswasserstraßen, einschließlich der Schleusen, Wehre, Brücken und Schiffshebewerke. Insgesamt sind wir für 23.000 km² Seewasserstraßen und rund 7.300 km Binnenwasserstraßen verantwortlich. Darüber hinaus betreiben wir an den Wasserstraßen im Küstenbereich Verkehrszentralen und an den Binnenwasserstraßen Revierzentralen. Rund um die Uhr sorgen unsere Experten dort für sichere Verkehrsabläufe.

Unser Leitmotiv: Mobilität ermöglichen und die Umwelt schützen!

www.wsv.de